

Der Frühjahrsputz im Kreis startet wieder

Kreis Kleve Abfallwirtschaftsgesellschaft startet die Aufräum-Aktion und hofft auf Vereine und Schulen

Kreis Kleve. Die ersten Vereine und Organisationen stehen, wohl auch bedingt durch die milden Temperaturen, schon in den Startlöchern, um mit ihren jährlichen Aufräumaktionen Feld und Flur vom wilden Müll zu befreien. Auch in diesem Jahr ruft die Abfallberatung der Kreis Kleve Abfallwirtschaftsgesellschaft (KKA) wieder alle Vereine und weiterführenden Schulen auf, sich an der kreisweiten Aktion „Frühjahrsputz im Kreis Kleve“ zu beteiligen.

300 Euro für Vereinskasse

Und wieder können die ehrenamtlichen Müllsammler 300 Euro für die Vereins- oder 150 Euro für die Klassenkasse gewinnen. Das sogenannte „Littering“, also das achtlose Wegwerfen von Müll, stellt nicht nur optisch einen Störfaktor dar, sondern greift auch nachhaltig in Ökosysteme ein. Jeder kennt die Bilder von vermüllten Stränden und Meeren sowie von Tieren, die durch Plastikmüll verendet sind. Dabei fängt das globale Müllproblem aber bereits als „kleines“ Problem direkt vor der Haustür an. Die Abfallberatung der KKA ruft die

Vereine und weiterführenden Schulen auf, sich am „Frühjahrsputz im Kreis Kleve“ zu beteiligen und ihre geplanten Aktionen der Abfallberatung zu melden. Denn nur angemeldete Aktionen können auch das ausgelobte Preisgeld gewinnen.

Doch es gilt sich zu sputen. Die Anmeldefrist für die geplanten Sammelaktionen endet am 28. Februar. Hintergrundinformationen,

detaillierte Angaben zur Aktion „Frühjahrsputz im Kreis Kleve“ sowie Anmeldeformulare für Schulen und Vereine stehen auf der Internetseite der KKA unter www.kkagmbh.de zur Verfügung. Interessierte können sich aber auch telefonisch unter ☎02825/9034-22 direkt an die Abfallberatung wenden.

Die Kreis Kleve Abfallwirt-

schaftsgesellschaft wird ab März auf ihrer Homepage alle gemeldeten Gruppen auflisten. Wer also Lust hat mitzuhelfen, wird dann dort bestimmt auch eine passende Sammelaktion in der Nähe finden können. Jede helfende Hand wird gebraucht und sorgt nicht nur für ein sauberes Ortsbild, sondern sensibilisiert auch andere für einen achtsameren Umgang mit Müll.



Müll wie hier am Spoykanal in Kleve wird oft „wild“ entsorgt.